Schulnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **17 (1866)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Rinderpest.

Am 25. September wurde die Bevölkerung von Chur mit der schreckenerregenden Nachricht überrascht, daß die Rinderpest in zwei hiesigen Ställen ausgebrochen sei. Sie wurde durch drei Ochsen eingeschleppt, die von Vorarlberg kommend und mit Gesundheitsscheinen versehen hier anlangten und von Metzger Walser angekauft wurde. Nach erfolgter Anzeige an den Sanitätsrath durch den Kantonsthierarzt, wurde Hr. Zangger, Direktor der Thierarzneischule in Zürich, als Sachverständiger zugezogen. Nachdem das Vorhandensein der Seuche konstatirt, wurden dann die umfassendsten Maßregeln ergriffen, um einer weitern Ausbreitung des Uebels zuvorzukommen. Ob letzteres gelingen wird oder nicht, wird wesentlich davon abhängen, ob die Viehbesitzer den Anordnungen der Behörden gewissenhaft nachkommen oder nicht. Da es sich um eine große Gefahr handelt, so kann nicht genug zur Vorsicht gemahnt werden. — Wir erinnern bei diesem Anlaß auch an den sachbezüglichen Artikel in Nr. 4 dieses Bl.

Schulnachrichten.

Die Kantonsschule zählt dermalen 273 Schüler, von welchen 23 der Präparandenklasse, 49 dem Gymnasium, 139 der Realschule und 62 dem Seminar angehören.

Für den neuen Kurs hatten sich 96 Aspiranten gemeldet; fünf davon sind wieder heimgekehrt, da man sie der ersten Klasse zutheilte und nicht der zweiten, wie sie es erwarteten. Drei Aspiranten wurden ganz abgewiesen, weil sie für die erste Klasse zu schwach waren und als Deutsche auch nicht der Präparandenklasse zugetheilt werden konnten. Abgewiesen wurde auch ein älterer Kandidat für's Seminar, der selbst in der Präparandenklasse nicht hätte mit den andern Schritt halten können, der überhaupt in keine Schulanstalt hinein gehört.

Praktische Geometrie.

Anleitung zum Feldmessen, Höhenmessen und Nivelliren. Herausgegeben von Seminardirektor Largiadèr in Chur. Preis 2 Fr.

Wir erlauben uns an diesem Orte all' diejenigen, die sich um die praktische Geometrie interessiren, insbesondere die Lehrer und Förster unseres Kantons, auf welche bei Abfassung dieser Schrift besonders Rücksicht genommen wurde, auf dieses Büchlein aufmerksam zu machen. Ein Urtheil über dasselbe steht uns nicht zu.